

Sie richten sich an Vertreter der gesamten Wertschöpfungskette Kunststoff, also Maschinenindustrie, Kunststoffherzeugung, Kunststoffverarbeitung und Abnehmerindustrien. Damit bietet die Veranstaltung als Branchen-Treff die einzigartige Möglichkeit, an einem Ort die gemeinsamen Belange der Branche zu erörtern.

Im CCD Süd – direkt an Rhein und Messegelände, auf dem vier Monate später die K 2007 ihre Pforten öffnet – erwartet die Teilnehmer wieder ein hoch interessantes Vortragsprogramm, eine begleitende Ausstellung „Forum für Kunststoff“, viele Diskussionen und reger Meinungs austausch.

Das Vortragsprogramm der Deutschen Kunststoff-Tage 2007 ist geprägt von Kompetenz und Prominenz: führende Köpfe der Branche und hochkarätige externe Fachleute greifen aktuelle Themen vom Rohstoff über die Anwendung bis hin zu den Standortbedingungen der Industrie auf. Als Key-note-Speaker tritt Prof. Dr. Peter Bofinger, Mitglied des Sachverständigenrates der Bundesregierung (Wirtschaftswissenschaftler), auf.

Die Themenkreise der Vortragsblöcke sind:

- Entwicklungen der Rohstoff- und Maschinenmärkte – Kapazitäten, Preise, Technologien
- Die Kundenwünsche von morgen – Neue Leistungsanforderungen an den Kunststoffverarbeiter
- Unternehmenserfolg sichern – Menschen, Märkte, Ideen
- Standortbedingungen für die Kunststoffindustrie

Die breite Themenpalette zeigt aktuelle Trends, Herausforderungen und Chancen der Kunststoffindustrie auf. Dabei immer im Fokus: Der Markt und das Management.

Im Anschluss an die Vorträge, in den Pausen sowie bei der Abendveranstaltung haben die Teilnehmer Gelegenheit, sich mit Persönlichkeiten aus allen Branchensegmenten auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

Die deutsche Kunststoffindustrie, traditionell fragmentiert und heterogen strukturiert, soll in Düsseldorf Stimme und Gesicht erhalten, um in der öffentlichen Wahrnehmung die ihr angemessene Bedeutung zu erlangen. Für den Werkstoff „Kunststoff“ werden dessen vielfältige Problemlösungsbeiträge und für die Kunststoffindustrie deren wirtschaftliche Entwicklungspotenziale aufgezeigt. Denn auch die branchen-interne „Kunststoff-Begeisterung“ muss immer wieder neu entfacht werden, um sie erfolgreich über die Branchengrenzen in die Öffentlichkeit zu vermitteln.

Erstmals wird daher auch ein Abschluss-Kommuniqué die Diskussionsergebnisse der beiden Tage und die wesentlichen Botschaften und Forderungen der deutschen Kunststoffindustrie in die Öffentlichkeit tragen.

Gemeinsame Träger und Veranstalter der Deutschen Kunststoff-Tage sind der Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie (GKV), die Kunststoff Information Verlagsgesellschaft (KI) und das Süddeutsche Kunststoff-Zentrum (SKZ) mit Unterstützung der maßgeblichen Industrieverbände IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen, PlasticsEurope Deutschland, Pro-K Industrieverband Halbzeuge und Konsumprodukte aus Kunststoff, TecPart Fachverband Technische Teile und dem Fachverband Kunststoff- und Gummimaschinen im VDMA sowie der „K-Zeitung“, der Zeitschrift „Kunststoffe“ und der VDI-Gesellschaft Kunststofftechnik.

Referenten-Fotos in Druckauflösung können angefordert werden.

